

27.03.2025

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,**

zur kommenden Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid am 07.04.2025 stellen wir folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stellungnahme zum Nahverkehrsplan des Märkischen Kreises zu erstellen, die mindestens folgende Punkte als Forderung um Umsetzung zur Nahverkehrskonzept enthalten soll:

- Verknüpfung aller Linien mit dem Bahnhof (ist bereits Bestandteil des alten Planes – wurde bisher aber nicht realisiert).
- Einführung von City-Buslinien zum Nattenberg, zum Hasley und zum Bahnhof
- Nachtbusverkehr an den Wochenenden
- Anbindung mit den Betrieben abgestimmten An- und Abfahrtszeiten aller Industriezentren an den ÖPNV, damit der Verzicht auf die Anfahrt mit dem eigenen Auto möglich ist
- Taktzeiten, die modernen Arbeitszeiten (flexible Arbeitszeitmodelle) gerecht werden
- Verkürzung der Taktzeiten und Verlängerung der Hauptverkehrszeiten in den Abendstunden
- Bessere Anbindung der außen liegenden Ortsteile (z. B. Wettringhof und Brüninghausen) an den ÖPNV, oder als Alternative die Einführung von Anrufsammeltaxis
- Anrufsammeltaxis in den Abendstunden auf wenig befahrenen Strecken, aber z. B. auch für die Beschäftigten der Märkischen Kliniken.
- Einführung von Expressfahrten zwischen Lüdenscheid und Schalksmühle
- Etablierung von weiteren Verkaufsstellen, solange es keinen fahrscheinlosen Nahverkehr gibt
- Einrichtung von „Park and Ride“ Anlagen an der Peripherie der Stadt, wie z. B. an der Hohen Steinert oder am Nattenberg bereits erprobt
- Fahrradmitnahmemöglichkeiten in allen Bussen

Einzelne der aufgezählten Forderungen finden sich im Entwurf als Prüfaufträge wieder. Das lehnt der Rat ab. Diese Maßnahmen sind vielmehr verbindlich im Nahverkehrsplan festzulegen.

Die Punkte können in der Beratung in der Ratssitzung am 07.04.2025 einzeln abgestimmt werden.

**Begründung:**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.06.2024 beschlossen, dass die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes so zu terminieren ist, dass die Beschlussfassung in der letzten Sitzung des Kreistages in dieser Legislaturperiode erfolgen kann. Damit ist eine breite Beteiligung hinfällig geworden. Lediglich sind nur noch Stellungnahmen der Gebietskörperschaften möglich, die mit einer Frist von vier Wochen nach der Kreistagssitzung vom 20.03.2025 beginnt.

Damit muss eine Stellungnahme bis zum 17.04.2025 erfolgen. Allerdings tagt der nächste Bau- und Verkehrsausschuss erst am 14.05.2025 – zu spät, um eine Stellungnahme der Stadt Lüdenscheid zu beraten und zu beschließen. Auch ein anderes Gremium tagt nicht vor Ablauf der Abgabefrist einer Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Jupp Filippek

Otto Ersching